

Programm

Johannes Brahms
1833-1897

Sonate No. 1 für Klavier op. 1 in C
- 1 Allegro

Dora Eipper, Klavier
(Klasse Prof. Moritz Winkelmann, Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim)

Camille Saint-Saens
1835-1921

Danse macabre

Esther Sinn, Violine
(Klasse Carolin Johnson)
Maxim Schlecht, Klavier
(Klasse Uschi Reifenberg, beide: Städtische Musikschule Mannheim)

Fredéric Chopin
1810-1849

aus: **Etudes op. 10**
- No. 5

Alexander Münkel, Klavier
(Klasse Jan-Paul Reinke, Städtische Musikschule Mannheim)

Johann Sebastian Bach
1685-1750

Sonate für Violine und Klavier BWV 1014
- 3 Andante

Friedrich Gernsheim
1839-1916

Sonate No. 3 für Violine und Klavier
- 3 Andante molto espressivo

Emily To, Klavier
(Klasse Julia Shifrin, Städtische Musikschule Ludwigshafen)
Ga-Chai Chu, Violine

Fredéric Chopin
1810-1849

Scherzo No. 1 op. 20, in h-Moll

Fumia Matsushita, Klavier
(Klasse Satchie Matsushita, Musikschule Bezirk Schwetzingen e.V.)

PAUSE

Sergej Rachmaninoff
1873-1943

Préludes

- 4 Andante cantabile (aus op. 23)
- 12 Allegro (aus op. 32)

Denis Radoske, Klavier
(Klasse Marina Rivkina, Musikschule
Badische Bergstraße)

Eduard Lalo
1823-1892

Konzert für Violoncello

- 2 Intermezzo

Alexandra Brenner, Violoncello
(Klasse Prof. Francis Gouton, Staatliche
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst
Mannheim)
Gulnora Alimova, Klavier

Ludwig van Beethoven
1770-1827

Sonate für Klavier op. 81a, Les Adieux

- 1 Adagio – Allegro

Lilian Remensperger, Klavier
(Klasse Marina Rivkina, Musikschule
Badische Bergstraße)

Vassily Brandt
1869-1923

Zweites Konzertstück op. 12

Maki Kakita, Trompete
(Klasse Prof. André Schoch, Staatliche
Hochschule für Musik und Theater
Mannheim)
Atsuko Kinoshita, Klavier

Wir weisen darauf hin, dass Bild- und / oder Tonaufnahmen bei der Veranstaltung aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet sind.

Alexandra Brenner (geboren 2006 in Mannheim) besucht derzeit die 12. Klasse des Karl-Friedrich-Gymnasiums Mannheim. Kurz vor ihrem fünften Geburtstag erhielt sie ihren ersten Violoncellounterricht bei Eva Scherer an der Musikschule Mannheim. Seit ihrem 6. Lebensjahr nahm sie bis zum Jahr 2021 regelmäßig in verschiedenen Kategorien am Wettbewerb „Jugend Musiziert“ teil. Herausragende Erfolge sind ein 3. Bundespreis 2019 in der Kategorie Violoncello Solo sowie 2021 ein 2. Bundespreis in der Kategorie Duo Klavier und ein Streichinstrument. Mit 11 Jahren wurde ihr ein 1. Förderpreis der Wolfgang-Hofmann-Stiftung zugesprochen. Seit ihrem 12. Lebensjahr ist sie Mitglied im Jugendsinfonieorchester Mannheim und seit 2020 auch im Landesjugendorchester Baden-Württemberg. Nach bestandener Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mannheim hat sie seit dem Wintersemester 2020/21 Cellounterricht als Jungstudentin bei Prof. Francis Gouton. Weitere musikalische Anregungen erhielt sie 2022 in Meisterkursen bei Prof. Rudolf Gleißner und Prof. Conradin Brotbek. Im selben Jahr spielte sie als Solistin das Cellokonzert Nr.1 von Saint-Saëns mit dem Stamitz-Orchester Mannheim.

Dora-Valentina Eipper (geboren 2007 in Karlsruhe) besucht in ihrer badischen Heimatstadt das Musikgymnasium, eine Kooperation zwischen dem Helmholtz-Gymnasium und der hiesigen Musikhochschule. Sie erhielt ihren ersten Klavierunterricht bereits im Alter von vier Jahren an der Jugendmusikschule Neureut. Schnell zeichnete sich das musikalische Talent der jungen Pianistin ab, sodass sie schon früh Erfolge bei zahlreichen Jugendwettbewerben erreichte. Seit 2022 ist sie Schülerin von Uwe Balser (Musik- und Singschule Heidelberg) und besucht seit März diesen Jahres das Pre College der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim in der Klasse von Prof. Moritz Winkelmann. Ihre Auftritte führten sie bisher in verschiedenste renommierte Konzertstätten im Land Baden-Württemberg. Unter anderem begeisterte sie in den historischen Gemäuern der Trinkhalle Baden-Baden im Rahmen eines Projekts des Festspielhauses solistisch wie kammermusikalisch mit Werken von Maurice Ravel und Franz Lachner. Jüngst folgte sie einer Einladung in die Sparkasse Esslingen und stellte in der Konzertreihe „Junge Interpreten“ ihr Können unter Beweis. Des Weiteren durfte sie auf Meisterkursen mit Prof. Hartmut Höll, Prof. Roberto Domingos und Andrej Jussow Erfahrungen im Bereich Kammermusik und Liedgestaltung sammeln. Neben der pianistischen Tätigkeit gehören auch der Sologesang und die Chorleitung zu ihren Kernkompetenzen.

Maki Kakita (geboren 2003 in Kyoto) begann seine musikalische Ausbildung mit dem Klavierunterricht im Alter von 3 Jahren. Seinen ersten Trompetenunterricht erhielt er im Alter von 15 Jahren bei Martin Scheuber. Er ist seit 2022 aktives Mitglied im Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz. Seit 2023 setzt er seine musikalische Entwicklung als Jungstudent an der Musikhochschule Mannheim bei Andre Schoch fort.

Fumiya Matsushita (geboren 2009) erhielt seit seinem sechsten Lebensjahr Klavierunterricht bei seiner Mutter Sachie Matsushita an der Musikschule Schwetzingen. Seit 2017 hat er bei Jugendmusiziert zahlreiche erste und zweite Preise in verschiedenen Kategorien gewonnen. Zuletzt erreichte er 2021 beim Landeswettbewerb in der Kategorie Klavier und ein Streichinstrument (Cello) einen

ersten Preis und in der gleichen Kategorie (mit Viola) einen zweiten Preis und 2022 beim Landeswettbewerb in der Kategorie Klavier und ein Holzblasinstrument (Oboe) einen zweiten Preis.

Alexander Munkel (geboren 2010) begann mit 6 Jahren mit dem Klavierspiel. Seit 2021 bekam er Unterricht bei Thomas Jandl an der Musikschule Mannheim, wo er seit 2022 Begabtenförderung in der „S-Klasse“ erhält. Im Jahr 2022 erhält Alexander die höchste Förderstufe beim Wolfgang Hofmann Wettbewerb. Seit dem Frühling 2023 wird Alexander von Jan-Paul Reinke unterrichtet. Im Jahr 2023 erreichte er in der Kategorie „Solo Klavier“ bei „Jugend Musiziert“ mit 23 Punkten einen zweiten Bundespreis. Im April 2024 gewinnt Alexander beim Orchester-Wettbewerb „Amadé-Solo“ mit dem Mendelssohn Klavierkonzert Nr. 1, das er mit dem Stamitz-Orchester spielen wird. Alexander ist Schüler der 8. Musik-Profil Klasse des Carl-Friedrich-Gauß Gymnasiums in Hockenheim. Alexander spielt zudem Altsaxophon, singt im Chor und spielt in einer Band des Gymnasiums. Zudem produziert er elektronische Musik mit digitalen Medien in der Musikrichtung „House“. Gelegentlich tritt er als DJ auf.

Denis Radoske (geboren 2008 in Leimen) besucht die 9. Klasse des Werner-Heisenberg-Gymnasiums in Weinheim. Er hat mit 6 Jahren mit dem Klavierunterricht bei Marina Rivkina an der Musikschule Badische Bergstraße begonnen. Seit 2017 nimmt Denis jedes Jahr am Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ in unterschiedlichen Kategorien teil und wurde als Preisträger mit ersten (mehrfach 25 Punkte) und zweiten Preisen auf Landesebene ausgezeichnet. Seit 2020 wird Denis von der Domhofstiftung gefördert. Klassische Musik ist ein fester Bestandteil in Denis Leben. In seiner Freizeit hört er gerne Klassik und ist ein leidenschaftlicher Konzertbesucher. Denis ist Mitglied im Netzwerk Amade. Neben Musik ist er seit 2020 Stipendiat der Hector Stiftung Mannheim im MINT-Bereich und seit seinem 5. Lebensjahr als Torhüter im Fußballverein sportlich aktiv.

Lilian Remensperger (geboren 2006 in Mannheim). Schon früh zeigte sich ihr musikalisches Talent und vor allem ihre Liebe zum Klavier. Auf eigenen Wunsch begann sie so mit sechs Jahren ihre musikalisch-pianistische Ausbildung bei Marina Rivkina. Schon in jungen Jahren wurde ihr Können mit Auftritten und Förderpreisen der Musikschule Badische Bergstraße belohnt. Doch auch beim Wettbewerb „Jugend Musiziert“ konnte sie seit 2017 jährlich erste Preise erzielen und ist so Teil der Domhof-Stiftung geworden. Neben ihren solistischen Erfolgen liegt ihr auch immer das gemeinsame Musizieren mit anderen begabten Musikern am Herzen. Ihre verschiedenen kammermusikalischen Erfahrungen krönten im Frühjahr 2022 in einem ersten Bundespreis in Oldenburg, zusammen mit ihrem Duopartner am Fagott. Wichtige Impulse erhielt sie darauf von Prof. Giuliano Mazzocante bei einem Meisterkurs in Chieti, Italien. Wenig später spielte sie im Herbst 2022 beim Finale des Steinway Klavierwettbewerbs in der Laeiszhalle, Hamburg. Parallel dazu trat sie als Sängerin mit der Enjoy Jazz Schulbigband auf und qualifizierte sich mit dem Kammerchor des St. Raphael Gymnasiums für den Deutschen Chorwettbewerb. Am Klavier wird sie seit dieser Zeit von Prof. Aleksandra Mikulska und Prof. Peter Eicher gefördert. Auch 2023 hat sie sich neben den Abiturvorbereitungen für den Bundeswettbewerb Jugend Musiziert qualifiziert.

Maxim Schlecht (geboren 2008 in Mannheim) ist Schüler des Ludwig-Frank-Gymnasiums, war schon im Alter von drei Jahren begeistert vom Klavierspielen. Seine beiden Brüder zeigten ihm das Instrument und brachten ihm ein paar leichte Stücke bei. Dies hat ihm so viel Spaß bereitet, dass er mit sechs Jahren anfangs Unterricht an der Musikschule Mannheim zu nehmen. Karl-Heinz Simon war sein erster Musiklehrer, bis knapp ein Jahr später Thomas Jandl den Unterricht übernahm. Im Dezember 2015 nahm er mit hervorragendem Erfolg an seinem Ersten Wettbewerb teil (Wolfgang Hofmann Wettbewerb). Seit 2017 nimmt er jedes Jahr an „Jugend Musiziert“ in verschiedenen Kategorien teil. Im Jahre 2017 erzielte er dort den 1. Preis mit 23 Punkten in der Kategorie „Klavier Solo“, 2018 den 1. Preis mit 25 Punkten in der Kategorie „Klavier vierhändig“, 2019 spielte er zusammen mit seinem Bruder (Daniel Schlecht, am Saxophon) in der Kategorie „Klavier und ein Holzblasinstrument“, wo sie den 1. Preis mit 24 Punkten und einer Weiterleitung am Landeswettbewerb, woraufhin sie dort beim Landeswettbewerb den 2. Preis mit 22 Punkten erreichten. Im Jahre 2020 erhielt er den 1. Preis mit 25 Punkten, 2021 den 2. Preis mit 22 Punkten im Landeswettbewerb, 2022 im Regionalwettbewerb in der Kategorie „Klavier und ein Holzblasinstrument“ 25 Punkte und ein 1. Preis.

Esther Sinn (geboren 2011) ist Schülerin des Bach-Gymnasiums Mannheim. Sie begann im Alter von sieben Jahren auf der Violine zu spielen. Bei den Wettbewerben „Jugend musiziert“ in den Kategorien Solo, Duo, Streichensemble und Klavierkammermusik hat sie jeweils mehrere erste Preise und einmal einen zweiten Preis auf Landesebene erhalten. In diesem Jahr wurde sie in der Kategorie Duo zum Bundeswettbewerb weitergeleitet. Darüber hinaus hat sie bei internationalen Wettbewerben Preise gewonnen: bei „MusikTalente“ in Hahnstätten 2023 einen Jury-Preis und 2024 einen 3. Preis; beim „Tiziano Rosetti“ in Lugano einen 1. Preis. Zudem hat sie den „Talente-Wettbewerb“ in Mannheim gewonnen und hat in diesem Jahr als Solistin mit dem Kurpfälzischen Kammerorchester debütiert. Als Stipendiatin ist ihr eine Geige der Geigenbaumeisterin Gräter aus Heidelberg überlassen worden. Neben ihrer Leidenschaft für die Violine hat sie auch bei Operaufführungen und Konzerten des Kinderchores des NTM mitgewirkt.

Emily To (geboren 2005) erhält seit 2011 Klavierunterricht an der Städtischen Musikschule Ludwigshafen zunächst in der Klasse von Charlotte Barth, seit 2012 in der Klasse von Julia Schifrin. Mit acht Jahren machte sie das erste Mal bei Jugend musiziert mit und nimmt seitdem regelmäßig an weiteren Wettbewerben teil. Sie erzielte bei Jugend musiziert unter anderem in den Kategorien Klavier solo und in verschiedenen Duo-Wertungen erste Preise auf Regional- und Landesebene. Neben Zweitplatzierungen auf Bundesebene wurden ihr auch Sonderpreise verliehen. Des Weiteren ist sie ebenfalls erfolgreiche Preisträgerin von verschiedenen anderen Musikwettbewerben. Dazu gehören unter anderem der Kiwanis-Wettbewerb und der Karel-Kunc-Wettbewerb. Neben ihrer Leidenschaft für das Solospiel musiziert Emily gerne in Ensembles und unterstützt das Musikschulorchester bei verschiedenen Projekten wie zuletzt beim Abschlusskonzert Carmina Burana in der Bundes Gartenschau Mannheim. Sie gewann den Bruno-Herrmann-Preis 2024 und wird dadurch im Juni mit der

Mannheimer Kammerphilharmonie das Mozart Klavierkonzert No. 12 aufführen. In ihrer Freizeit komponiert Emily gerne ihre eigenen Klavierstücke.